

Bozen, 26. September 2017

Pressemitteilung

Alperia Gruppe: Ergebnisse für das erste Halbjahr 2017 wurden präsentiert

Am 26. September hat der Vorstand der Alperia AG die konsolidierte Zwischenbilanz der Unternehmensgruppe zum 30. Juni 2017 geprüft und genehmigt.

Die Unternehmensgruppe trieb eine intensive Veränderungsphase zur Neuorganisation der Gesellschaftsstruktur, die aus mehr als 40 Unternehmen besteht, voran, um Managementsynergien aufzuwerten, Effizienz zu schaffen und Kosten zu reduzieren. In diesem Sinne brachte das Unternehmen auch einen Rating-Prozess zu Ende, der im August mit der Zuteilung eines Investment-Grade-Ratings für die Alperia AG abgeschlossen worden war. Hinzuweisen ist auf den Rückgang der Nettofinanzverschuldung, was die Fähigkeiten der Alperia Gruppe bei der newCashflow-Generierung unter Beweis stellt.

Das auf die Gruppe entfallende Nettoergebnis in den ersten sechs Monaten 2017 zeigte – vor Abzug einer Berichtigung hinsichtlich einiger Vermögenswerte betreffend die Elektrizitätserzeugung aus Wasserkraft – ein Ergebnis, das im Wesentlichen mit dem von 2016 übereinstimmt und sich auf knapp weniger als minus 4 Mio. beläuft. Die oben genannte Berichtigung ist auf die Senkung des langfristigen Energiepreisszenarios zurückzuführen, die das Management stets vorsichtiger als die anderen Marktakteure bewertet und die sich auf über 10 Mio. Euro belief. Die konsolidierte Zwischenbilanz wurde unter Anwendung der internationalen Rechnungsgrundsätze erstellt, was infolge des Börsengangs der Green Bonds von Alperia notwendig ist.

Die Gesamterlöse der Gruppe belaufen sich auf 522,7 Mio. Euro und sind gegenüber dem Vorjahr um 11 % zurückgegangen, da sie von einem mangelhaften Wasserstand und einem geringeren Umsatz in den Bereichen Energie und Energietitel infolge der Änderungen der Rechtsvorschriften 2016 beeinflusst wurden. Das EBITDA belief sich auf 53,2 Mio. Euro gegenüber 66,4 Mio. im ersten Halbjahr 2016.

Alperia AG
Zwölfmalgreiener Straße 8
39100 Bozen, Italien

Alperia SpA
Via Dodiciville 8
39100 Bolzano, Italia

T +39 0471 986 111
F +39 0471 987 100
info@alperia.eu
alperia@pec.alperia.eu
www.alperia.eu

MwSt.-, St.- und Eintragungsnr. im
Handelsregister Bozen
P. IVA, Cod. Fiscale e nr. iscrizione
Registro delle Imprese di Bolzano
02858310218

Gesellschaftskapital
Capitale sociale
Euro 750.000.000,00 v.e. / i.v.



*wir sind
südtiroler
energie*

*siamo
l'energia
dell'alto adige*

Als Bestätigung der wichtigen Rolle als lokaler Wirtschaftsteilnehmer ist zu betonen, dass im betreffenden Zeitraum über 16 Mio. Euro investiert wurden. Diese Investitionen betrafen insbesondere die Bereiche Stromverteilung, um die Qualität und Kontinuität der Dienstleistung zu stärken, und Energieerzeugung zur Modernisierung der Wasserkraftwerke.

Die Nettofinanzverschuldung ist im Vergleich zu den Werten im ersten Halbjahr 2016 beträchtlich gesunken und beträgt 508,2 Mio. Euro (zum 30. Juni 2016 waren 579,3 Mio. zu verzeichnen, Ende 2016 525 Mio.). Dies verweist auf die guten Fähigkeiten der Alperia-Gruppe bei der Cashflow-Generierung.

Dank der im Lauf des Jahres 2016 durchgeführten Umschuldungsmaßnahmen konnten über 1,7 Mio. Euro finanzielle Aufwendungen gespart werden. Der Gruppe gelang es auch, die Bemühungen zur Effizienzsteigerung des Personals zu bestätigen und bei den entsprechenden Kosten zirka 1,4 Mio. Euro zu sparen.

Was den Geschäftsbetrieb angeht, ist hinsichtlich der **Business Unit Produktion** ein auf einen besonders trockenen Winter zurückzuführender mangelhafter Wasserstand zu verzeichnen, der das erste Halbjahr 2017 prägte und sich negativ auf das -Ergebnis der Alperia Gruppe auswirkte. Die Stromerzeugung, die sich vorwiegend auf die Erzeugung aus Wasserkraft in Südtirol konzentriert, erreichte im ersten Halbjahr 1.345 GWh, d. h. 16 % weniger als in derselben Periode 2016.

Dazu gesellt sich ein Rückgang der Gewinnspannen aus dem Verkauf von Strom an Endkunden durch die **Business Unit Verkauf und Trading**. Die Menge des an Endkunden verkauften Stroms beläuft sich auf zirka 1.600 GWh und stimmt mit dem Ergebnis des Vorjahres überein. Im Lauf des ersten Halbjahres wurden neue Angebote auf dem freien Markt lanciert, mit einem positiven Zuspruch insbesondere in Bezug auf das Angebot zur Erhöhung der installierten Leistung von 3 auf 4,5 kW.

Von einem leichten Rückgang betroffen war die Gewinnspanne der **Business Unit Netze**, deren Investitionen sanken, was eine geringere Kapitalisierung der Eigenleistungen zur Folge hatte.

Die Energieerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung und Biomassen blieb im Wesentlichen unverändert bei 264 GWh Elektro- und Wärmeenergie. Das positive Ergebnis der **Business Unit Wärme und Services** ist vorwiegend auf eine bessere Performance der Beteiligungsgesellschaft Biopower Sardegna zurückzuführen.

Die neue **Business Unit Smart Region**, die im Laufe des ersten Halbjahrs 2017 gegründet wurde, umfasst die Gesellschaft Alperia Fiber, die im Bereich

Glasfaser tätig ist, und die Gesellschaft Alperia Smart Mobility, die im Bereich elektrische Mobilität tätig ist.

Der Generaldirektor **Johann Wohlfarter** kommentiert: Das erste Halbjahr 2017 war durch den Einfluss externer Faktoren geprägt, insbesondere durch die mangelhaften Niederschläge im letzten Winter. Trotzdem ist eine Entwicklung der Betriebskennzahlen (Personalaufwand, finanzielle Aufwendungen) zu verzeichnen, die gegenüber dem Vorjahr deutlich besser ist.

Der Vorstandsvorsitzende **Wolfram Sparber** kommentiert: Nach der Genehmigung des Industriepfandes wurden im ersten Halbjahr 2017 die ersten konkreten Schritte zur Diversifizierung der Gruppe mit der Gründung der Gesellschaft Smart Mobility unternommen. Für das zweite Halbjahr ist eine weitere Beschleunigung bei der konkreten Umsetzung der im strategischen Fünfjahresplan festgelegten Ziele vorgesehen.

- Das **EBITDA** (operative Leistungsfähigkeit vor dem Abzug von Investitionsaufwendungen) ist eine alternative betriebswirtschaftliche Kennzahl, die sich aus der Summe des „Nettobetriebsergebnisses“ und der „Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen“ ergibt.

- Die **Nettofinanzverschuldung** ist eine Kennzahl der eigenen Finanzstruktur. Diese Kennzahl errechnet sich aus der Summe der zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel und der Liquiditätsäquivalente sowie der kurz- und langfristigen Vermögenswerte (Finanzkredite und Wertpapiere, die keine Beteiligungen darstellen).

Für weitere Informationen:

Paolo Vanoni
Chief Strategy Officer
paolo.vanoni@alperia.eu

Stefan Stabler
Head of Corporate Communication
stefan.stabler@alperia.eu